

Was bringt eine grüne Wand in der Schule?

Begrünte Wände und Pflanzen haben zahlreiche positive Wirkungen auf uns Menschen. So wirken Pflanzen positiv auf das menschliche Wohlbefinden, die Psyche, Physiologie und Gesundheit und somit auch auf die Lebensqualität generell. Zudem tragen Pflanzen zur Erholung von Stresssituationen bei, erhöhen die Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmoral und Effizienz. Bepflanzungen führen zu einer Steigerung der Produktivität, Konzentration, Informationsverarbeitung Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit, reduzieren mentale Müdigkeit und Fehlstunden. All diese positiven Auswirkungen können durch Aufenthalte im Grünen oder einen Ausblick in eine begrünte Umgebung oder Innenraumbegrünungen ihre Wirksamkeit entfalten.

Pflanzen kühlen gerade dann, wenn wir bzw. es Schülerinnen, Schüler und Lehrende am meisten brauchen. An heißen Sommertagen kühlen Pflanzen durch den Effekt der Verdunstungskälte und die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und tragen so zur Verbesserung jener kleinräumigen klimatischen Verhältnisse bei, welche unmittelbar auf den Menschen einwirken.

Vor allem im Sommer heizen sich Städte besonders stark auf. Durch den hohen Versiegelungsgrad und das reduzierte Vorkommen von Grün- und Freiflächen kommt es in Städten im Sommer zu – sogenannten urbanen Hitzeinseln. Daher werden hier neue Wege und Lösungsansätze benötigt, um nicht nur die Stadt, sondern auch Gebäude zu kühlen.

Studien zufolge, sind Kinder und Jugendliche in Deutschland im Schnitt 38,5 Stunden pro Woche in der Schule bzw. für Hausübungen tätig, was mit einem Vollzeitjob für Erwachsene vergleichbar ist. Ähnliches gilt sicher auch für Österreich.

Was hat unsere Schule?

Am BRG 16 Schuhmeierplatz wurden drei Fassadenbegrünungen im Innen- und Außenbereich installiert. Im Biologiesaal wurde das „TechMetal“ System installiert. Dieses setzt sich aus 8 untereinander an die Wand montierten Trögen zusammen. In den Trögen wurden 14 verschiedene Pflanzenarten mit einem schräg verlaufenden Muster eingesetzt.

In der derzeitigen Klasse der 7B wurde das System „Florawall“ installiert. Die Pflanzen sind bei diesem System in Textiltaschen eingesetzt und wurzeln in das Substrat, welches sich hinter dem Textil befindet.

Außerdem wurde ein „TechMetal“ Begrünungssystem an der Außenfassade im Innenhof angebracht. Das System besteht aus 7 langen und 5 kürzeren Trögen.

Alle drei Systeme sind mit einer automatischen Bewässerung und in den Innenräumen zusätzlich einer speziellen Beleuchtung ausgestattet, die das Pflanzenwachstum der Innenraumbegrünungen ermöglicht.

GRÜNEzukunftSCHULE



Ziele des Projektes

Im Forschungsprojekt „GRÜNEzukunftSCHULEN“ werden Begrünungsansätze nicht nur theoretisch er- und bearbeitet, sondern exemplarisch an zwei neugebauten Schulstandorten und einem Schulstandort in der Planungs- und Bauphase getestet sowie mit den Erfahrungen aus dem Projekt GrünPlusSchule (GRG7 Kandlgasse, Altbau) verglichen. Besonderes Interesse gilt dabei dem Vergleich von mechanisch belüfteten Räumen im Neubau mit nicht belüfteten Räumen im Alt- und Neubau.

Im Fokus des Projektes steht zudem das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler am Schulstandort sowie die Integration der Begrünungssysteme in den Schulalltag durch Mithilfe bei der Pflege und Wartung sowie der gemeinsamen Erarbeitung von nachhaltigen Pflegemodellen mit dem Lehrpersonal. Alle Aktivitäten sowohl im Unterricht, im Rahmen von Workshops, Begrünungen von Schulfreiräumen oder Pflegemaßnahmen der bestehenden grünen Wände haben zum Ziel die zukünftige Generation auf Umweltthemen zu sensibilisieren und die Vorteile von Pflanzen sowohl in Innenräumen als auch in Außenbereichen aufzuzeigen. Mithilfe der grünen Wände und Begrünungsmaßnahmen in den Schulfreiräumen werden nachhaltige Klima- und Umweltmaßnahmen sowie Wisseninputs be-greifbar für die Schülerinnen und Schüler aufbereitet. So können die eigenen Erfahrungen und das gesammelte Wissen in Zukunft in die späteren Berufsrollen einfließen.